



## Weihnachtszauber für die Kleinen

Nikolaus und seine Gehilfin besuchen Grundschulen und Kindertagesstätten

**HAIGER (öah/lea) – Es weihnachtet! Auch in diesem Jahr hat der Nikolaus Haiger wieder einen Besuch abgestattet! Mit dabei war seine fleißige Gehilfin „Ms. Santa“ - beide lieferten gemeinsam die riesige Bestellung an schokoladigen Geschenken an die Kinder aus. Rund 1500 Schokonikoläuse wurden in der ersten Dezemberwoche an alle Grundschulen und Kindergärten der Kernstadt und der 13 Stadtteile verschenkt.**

Ho ho ho – es ist wieder soweit, die Weihnachtszeit! In der ersten Dezemberwoche besuchte der weißbärtige Mann im roten Mantel die Kleinsten der Stadt Haiger, um ihnen rechtzeitig vor dem Nikolaustag eine Freude zu bereiten. Selbstverständlich hatte er sich schlau gemacht und sich bestens mit den Corona-Maßnahmen beschäftigt, sodass einer fröhlichen Bescherung nichts im Wege stand!

„Klopf klopf, hier ist der Nikolaus“

In diesem Jahr kamen der Nikolaus und seine Gehilfin also nicht zum Haigerer Marktplatz oder zum „Winterzauber“, sondern mit dem großen Überraschungssack direkt zu den rund



Der Nikolaus und seine Gehilfin hatten alle Hände voll zu tun, um die kleinen Überraschungen an Kindergarten- und Grundschulkinder zu verteilen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

1500 Kindern in die Kindergärten und Grundschulen.

Ein Klopfen an den Fensterscheiben der Klassen- oder Spielzimmer kündigte die frohe Botschaft des Nikolauses an: „Be-

scherung! Wir haben Euch etwas mitgebracht.“

Gemeinsam mit „Ms. Santa“ und weiteren Helferinnen lieferte der Mann mit dem weißen Bart die kleinen Präsente erfolg-

reich aus - was für viele glückliche Gesichter unter den Besuchern sorgte. „Der Nikolausbesuch ist eine tolle Aktion, auf die sich die Kinder jedes Weihnachten freuen. Für dieses Jahr

haben wir – die Stadt Haiger und der Gewerbeverein Haiger - eine gute Lösung gefunden, um die Freude der jährlichen Bescherung zu bewahren“, sagte Bürgermeister Mario Schramm.

## Corona-Schnelltests in Haiger möglich

Am Stadion „Haarwasen“ wurden Räumlichkeiten eingerichtet

**HAIGER (red) – Am 1. Dezember (Dienstag) hat in Haiger ein Corona-Schnelltest-Zentrum eröffnet. Direkt am Stadion am Haarwasen hat die Firma SIBRE Siegerland Bremsen GmbH mit Unterstützung der Geschäftsstelle des TSV Steinbach Haiger sowie seinen medizinischen Kooperationspartnern Räumlichkeiten eingerichtet, in denen sich jeder Bürger nach vorheriger Anmeldung einem so genannten Corona-Antigen-Test unterziehen kann.**

Das Ergebnis wird eine halbe Stunde nach Entnahme des Rachenabstrichs per E-Mail versandt.

Das Ergebnis wird eine halbe Stunde nach dem Test per E-Mail versandt

Insgesamt ist die Schnelligkeit der große Vorteil bei dieser Testvariante. Denn der Aufenthalt im Testzentrum dauert ungefähr ein bis zwei Minuten. Nach der Anmeldung wird der Abstrich durch geschultes Personal vorgenommen. Schon danach kann sich der Kunde auf den Heimweg begeben und auf sein per E-Mail verschicktes Ergebnis warten.

Wichtig: Wer sich testen lassen will, muss sich vorher unter



In einem modernen Container finden die Untersuchungen statt. 30 Minuten nach dem Test wird das Ergebnis per E-Mail verschickt. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

www.schnelltest-haiger.de online anmelden. Auf der Plattform kann ein fixer Termin ausgewählt werden. Außerdem wird dabei schon das Anmeldeformular ausgefüllt und der Test be-

zahlt. Er kostet 39,90 Euro.

Medizinisch begleitet wird das Testzentrum in Haiger vom Dillener Allgemeinmediziner Dr. Ulf Maurer sowie den Ärzten des Chirurgischen Gemein-

schaftszentrums in Herborn.

Der verwendete Corona-Antigen-Schnelltest verfügt über eine Sensitivität von 98,5 Prozent und eine Spezifität von 99,9 Prozent. Er erfüllt damit die gesetz-

lichen Anforderungen, ist beim Bundesinstitut für Arzneimittel gelistet und kann SARS-CoV-2 folglich mit einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit nachweisen oder ausschließen.

## Rathaus geschlossen

Ab dem 28. Dezember

**HAIGER (red) –** Wie die Stadtverwaltung Haiger mitteilt, ist das Rathaus von Montag (28. Dezember) bis einschließlich Mittwoch (30. Dezember) geschlossen. Für dringende Notfälle in den Bereichen Standesamt und Passangelegenheiten wird am Dienstag (29. Dezember) in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr, ein Notdienst eingerichtet.



Das Rathaus ist ab dem 28. Dezember geschlossen.

Bild: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Die Stadt hat ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Notdienst lediglich für dringende, unaufschiebbare Passangelegenheiten sowie Beurkundungen von Sterbefällen für Bestattungen außerhalb des Stadtgebietes Haiger vorgesehen ist. Das Standesamt ist am 29. Dezember von 10 Uhr bis 12 Uhr, die Rufnummer 0170/4544898 erreichbar.

10 Uhr bis 12 Uhr, unter der Telefonnummer 0176/10811794 erreichbar.

Für Passangelegenheiten ist am 29. Dezember von 10 Uhr bis 12 Uhr, die Rufnummer 0170/4544898 erreichbar.

## CORONA-SCHNELLTEST IN HAIGER

Corona-Antigen-Schnelltest für nur **39,90 €** mit digitalem Ergebnis schon nach 15-30 Minuten.

Ab dem 01.12.2020 in Haiger direkt am Stadion

Nur mit Anmeldung unter [schnelltest-haiger.de](http://schnelltest-haiger.de)

SIBRE Sportplatzstraße 22 | 35708 Haiger

## FLADERER

Weihnachtsbaumanbau • Haiger

### Weihnachtsbäume 2020: Verkauf in Bicken

Unter Einhaltung der erforderlichen Corona-Schutzmaßnahmen

Bäume wie gewohnt in vielen Größen und Sorten:  
✓ Bäume zum Selbstschlagen ✓ Geschlagene Bäume

Aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen leider ohne Speisen & Getränke und unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln.

**Freitag, 11.12.**  
von 12 bis 16 Uhr  
**Samstag, 12.12.**  
von 10 bis 16 Uhr

1. Termin: ca. 4 km ab Bicken Richtung Bellersdorf - auf der Höhe rechts abbiegen - mit dem PKW der Beschilderung ca. 2 km folgen - durch den Wald zur Auherhahnütte, am Pflanzkamp - Bei Schnee ist geräumt!

**Freitag, 18.12.**  
von 12 bis 16 Uhr  
**Samstag, 19.12.**  
von 10 bis 16 Uhr

2. Termin: ca. 1,5 km ab Bicken Richtung Bellersdorf Parkplatz rechts / beschilterter Fußweg, ca. 200 m

35708 Haiger • Telefon (02773) 1732



Haus der Bestattungen

**SCHMITT**

· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied!

Haus der Bestattungen - Volker Schmitt

Erlenheck 1

35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: [info@schmitt-bestattungen.de](mailto:info@schmitt-bestattungen.de)

Mehr Info's unter: [www.schmitt-bestattungen.de](http://www.schmitt-bestattungen.de)

„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...



# Kirchliche Nachrichten

**Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:**  
**Sonntag, 6.12.: Gottesdienste Haiger:** 10.30 Uhr: Anmeldung: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.  
**Rodenbach:** 9.15 Uhr: Anmeldung: gottesdienst-rodenbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.  
**Steinbach:** kein Gottesdienst.  
**Sonntag, 13.12.: Gottesdienste Haiger:** 10.30 Uhr: Anmeldung: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.  
**Rodenbach:** kein Gottesdienst  
**Steinbach:** 18 Uhr: Anmeldung: gottesdienst-steinbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.  
**Haiger, Rodenbach, Steinbach:**  
**Ev. Gemeinschaft Haiger** (Mühlenthalstraße 12) **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst (findet statt).  
**Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach:** **Allend.,** ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr; **H' seelbach** umgekehrte Uhrzeiten (**ab sofort!**). **Mo.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19 Uhr, Faith inc-Jugendkreis (ab 8. Klasse). **Di.:** 19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig). **Mi.:** 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (Kinder im Grundschulalter); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alder); Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männersport Ü30, MZH. **Do.:** 9.30 Uhr Frauenfrühstück „Rappellestunde“; 19.30 Uhr Kirchenchor. **Fr.:** 18 Uhr, Jungschar, MZH. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.  
**Haigerseelbach,** ev. Kirche (Tränkestraße 7): **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr. **Woche:** **Di.:** 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig). **Mi.:** 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig). **Do.:** 18.30 Uhr Jungschar; 20 Uhr Bibelstunde (Vereinshaus). **Fr.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Fr. im Mo.; Gemeinschaft); 19 Uhr McFish-Jugendtreff. Vereinshaus. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.  
**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdillin, Offdillin:** Alle Gottesdienste finden in den Gemeindehäusern statt.  
**Sonntag, 6.12.:**  
**Fellerdillin:** 9 Uhr  
**Dillbrecht:** 10.30 Uhr  
**Offdillin:** 10.30 Uhr (Livestream)  
**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach:** **Langenaubach,** ev. Kirche: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. (27 Plätze), derzeit fraglich. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. im Monat in der Kirche). **Di.:**

19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach,** ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze). **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).  
**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach:** Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr. **Mo:** 17-18 Uhr Jungenjungschar CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posaunenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di:** 19.30 Uhr Bibelstunde / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 2. im Monat) Weidelbach; **Mi:** 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (monatll.) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; **Do:** 15.30 - 17 Uhr Jungschar CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach / Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach. **Fr:** 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden Oberroßbach/Weidelbach. **So:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4, Weidelbach.  
**Christl. Versammlung Oberroßbach:** jeden 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.  
**Neuapostolische Kirche Haiger** (Frauenbergstraße 4): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.  
**Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach:** **So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Monat). **Freie ev. Gemeinde Haiger** (Hickenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungschar. **Di.:** 19 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 16 Uhr, Gebetszeit; 16.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.  
**Evg.-Freikirchliche Gem. Haiger** (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungschar; 17 Uhr, Jungschar (14-tägig), 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. im Monat, 19.30 Uhr). **Freie ev. Gem. Dillbrecht** (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; **Do.:** 19.30 - 20.30 Uhr, Bibel- und Gebetskreis. **Freie ev. Gemeinde Fellerdillin:** **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:**



Die Evangelische Stadtkirche in Haiger. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenkreis (jd. 2. im Monat). **Freitags:** 17 Uhr, Jungschar. **Evg.-Freik. Gem. Flammersbach:** **So.:** 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.  
**Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:** **So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.  
**Freie ev. Gem. Offdillin:** **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.  
**Christl. Gemeinde Steinbach** (Am Stollen 12): Es finden bis zum Jahresende keine Veranstaltungen statt.  
**Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg:** Gottesdienste miteinander feiern ist ein hohes Gut. Wir sind dankbar, dass dies erlaubt ist. Damit dies auch so bleibt, müssen die geltenden Abstands- und Hygienevorschriften eingehalten werden und während des gesamten Gottesdienstes, also auch am Sitzplatz, der Mund- Nasen-Schutz getragen werden. Bitte verzichten Sie auch mit kühleren Temperaturen wegen des nötigen Verzichtes des Heizens während des Gottesdienstes.  
**Anmeldungen für die Gottesdienste und Andachten an Heiligabend und Weihnachten sind ab Mittwoch (9.12.) bis Dienstag (22.12.) möglich.** Die **Weihnachtsgottesdienste** finden wie folgt statt: **Do. 24.12.:** 14.30 Uhr **Ewersbach** (Krippen-

feier); 15.30 Uhr **Haiger** (Krippenfeier Außenbereich Kirche Haiger); 15.30 Uhr **Frohnhausen** (Wortgottesdienst); 16.15 Uhr **Haiger** (Krippenfeier Außenbereich Kirche Haiger); 17.30 Uhr **Dillenburg** (Christmette); 17.30 Uhr **Ewersbach** (Christmette); 17.30 Uhr **Haiger** (Wortgottesdienst); 21 Uhr **Dillenburg** (Christmette); 21 Uhr **Haiger** (Christmette).  
**Fr. 25.12.:** 9 Uhr **Ewersbach** (Hl. Messe); 9 Uhr **Haiger** (Hl. Messe); 10.45 Uhr **Dillenburg** (Hl. Messe);  
**Sa. 26.12.:** 10.45 Uhr **Dillenburg** (Hl. Messe); 18 Uhr **Haiger** (Hl. Messe).  
**Informationen zur Anmeldung** zu den Weihnachtsgottesdiensten und zu der diesjährigen Sternsingeraktion finden Sie im neuen Gemeindebrief und der Homepage. Der neue **Gemeindebrief**, der bis zum 31.1.2021 gültig ist, liegt in den Kirchen aus oder kann auf der Homepage heruntergeladen werden.  
**An Heiligabend finden Ökumenische Gottesdienste,** gemeinsam gestaltet von der ev. und kath. Kirche und der Freien ev. Gemeinde Dillenburg, im Hofgarten statt: 14.30 Uhr Krippenfeier für Familien mit Krippenspiel / 16 Uhr Andacht / 17 Uhr Gesang und Spiel mit jungen Leuten / 18 Uhr Andacht / 19 Uhr Andacht.  
 Die dafür nötige Anmeldung erfolgt ab dem 9.12. über das ev. Gemeindebüro, am besten online über das Anmeldesystem der ev. Gemeinde <https://evkirchedillenburg.church-events.de>.  
**Gottesdienste am Wochenende und in der kommenden Woche:** **Sa. 5.12.:** 18 Uhr Haiger (Vorbendmesse); **So. 6.12.:** 9 Uhr **Ewersbach** (Messe); 10.45 Uhr **Dillenburg** (Messe); 17 Uhr **Dillenburg** (Rorate); **Sa. 12.12.:** 17.30 Uhr **Breitscheid** (Vorbendmesse mit Segnung der Erstkommunionkinder); 18 Uhr **Haiger** (Vorbendmesse); **So. 13.12.:** 9 Uhr **Ewersbach** (Hl. Messe); 10.45 Uhr **Dillenburg** (Hl. Messe); 17 Uhr **Dillenburg** (Familienwortgottesdienst). **Anmeldungen hierzu** sind ebenfalls erforderlich bis spätestens donnerstags abends vor dem Gottesdiensttermin. Dies können Sie über die Homepage, telefonisch oder per Mail erledigen. Dabei bitte immer den vollständigen Namen, die Adresse und die Tel.-Nr. hinterlassen, und für welchen Gottesdienst Sie sich anmelden möchten.  
**Kontakt und Anmeldung:** Pfarrbüro Dillenburg; Tel. 02771/263760; [herzjesu@dillenburg.bistumilmburg.de](mailto:herzjesu@dillenburg.bistumilmburg.de); [herzjesu-dillenburg.de](mailto:herzjesu-dillenburg.de).

**Notfall**

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

**Notdienste**

**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST** Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de)

**BUNDESWEHR:** Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

**ZAHNÄRZTE:** Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr  
**AUGENÄRZTE:** Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.  
**TIERÄRZTE:** Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.  
**KRANKENHÄUSER:** Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.  
**SPERR-NOTRUF:** Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.  
**TELEFONSEELSORGE:** Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)  
**FRAUENNOTRUF:** Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)  
**FORSTAMT:** Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

**RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:** Tel.: 02773 / 8110

**STADTWERKE:** Tel.: 02773 / 811 811

**FRIEDHOF:** Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

## TIPP! Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.  
 Kontakt: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

## Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.  
 Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.  
 Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: [www.awld.de](http://www.awld.de)  
**Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de) oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!  
**Elektrogeräte:** Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.  
 Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März)  
**GWAB Elektrogeräteannahme** Deponie Oberscheid (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheid, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr  
**GWAB Recyclingzentrum** Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7:30 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 07.12. bis 12.12.2020	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelber Sack
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			08.12.	
Allendorf			08.12.	
Dillbrecht				
Fellerdillin				
Flammersbach			08.12.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			07.12.	
Niederroßbach	11.12.			
Oberroßbach	11.12.			
Offdillin				
Rodenbach	11.12.		07.12.	
Sechshelden				
Steinbach	11.12.			
Weidelbach	11.12.			

## IMPRESSUM

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)  
**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)  
**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)  
**Druck:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar  
**Geschäftsführer:** Michael Emmerich, Michael Raubach  
**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)  
**Erscheinungsweise:** wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.  
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdillin, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdillin, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.  
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.



# Kleben und gewinnen!

Stadt Haiger und der Gewerbeverein GVH verlosen E-Bike und viele weitere Preise

**HAIGER (öah/rst) – Eine Weihnachts- und Adventszeit ohne Gewinnspiel – das geht nicht! Diese Meinung vertritt der Haigerer Magistrat und hat deshalb – mit Unterstützung des Haigerer Gewerbevereins (GVH) – ein Gewinnspiel mit zahlreichen Preisen organisiert. Es läuft noch bis zum 31. Dezember unter dem Motto „kauf lokal – gewinne total“. Wer gewinnen will, muss einen Haigerer Hessentags-Aufkleber auf sein Auto kleben. Als Hauptpreise winken ein E-Bike, ein modernes iPhone, eine Ballonfahrt sowie weitere Geldpreise.**

Freunden umgeben“ in Haiger und der Region noch bekannter gemacht werden.

**Aufkleber gibt es kostenlos in zahlreichen Geschäften**

So entstand die Idee, das Gewinnspiel mit dem Logo zu koppeln. Aufkleber gibt es kostenlos in zahlreichen Geschäften in Haiger und den Stadtteilen. „Das Gewinnspiel funktioniert ganz einfach. Nur wer klebt, kann auch gewinnen“, schmunzelt der Rathaus-Chef.

**Anfang 2021 sollen die Gewinner gezogen werden**

„Wir wollten trotz Corona in der Vorweihnachtszeit ein positives Zeichen setzen“, sagte Bürgermeister Mario Schramm. Deshalb habe man überlegt, wie ein wenig Abwechslung für die Bürger erzielt werden könne. Außerdem soll das Ende Oktober vorgestellte Hessentagslogo „Von

Anfang Januar 2021, wenn der Weihnachtstrubel vorbei ist, soll die Auslosung erfolgen, die live im Internet übertragen wird.

Die Gewinne können sich sehen lassen. Hauptpreis ist ein modernes E-Bike, der zweite Preis ein aktuelles iPhone. Zu gewinnen ist ferner eine Fahrt



Wer den neuen Haigerer Hessentagsaufkleber auf sein Auto klebt und ein Foto an die Stadtverwaltung schickt, der kann einen der attraktiven Preise gewinnen. Foto: Triesch/Stadt Haiger



Der Hauptgewinn der Verlosung: Mühelos auf- und absteigen. Komfortabel sitzen. Und dennoch agil unterwegs sein. Das „Agattu 1.S Move“ im Wert von 2500 Euro ist ein Tiefeinsteiger E-Bike für mehr Freiheit in der Stadt – und damit ideal für alle, die sich gesünder und nachhaltiger bewegen wollen. Ausgestattet mit dem Shimano E5000-Antrieb (7 G-Schaltung) mit 620 Wh und einer Reichweite von bis zu 230 Kilometern. Inklusive pannengeschützter Reifen, Gepäckträger und Rücklicht. Foto: privat

## kauf lokal - gewinn total

**Gewinnspiel  
Stadt Haiger und  
Gewerbeverein**



**Gewinnen Sie:**

**E-Bike**

**iPhone**

**Ballonfahrt**

**Geldpreise**

**So geht's:**

- ⇒ Logo-Aufkleber mitnehmen
- ⇒ Logo-Aufkleber aufkleben
- ⇒ Aufkleber und Kennzeichen fotografieren
- ⇒ Foto an [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de) schicken oder über [www.haiger.de](http://www.haiger.de) hochladen (mit Name, Anschrift, Telefonnummer).

Ein E-Bike, ein iPhone und eine Ballonfahrt sind die Hauptgewinne des Gewinnspiels „kauf lokal - gewinn total“.

mit dem Haiger-Ballon – dem größten Heißluftballon der Region. Hinzu kommen Geldpreise über 300, 200, 100 und 50 Euro.

**Der Ablauf der Aktion ist ganz einfach:**

■ Sie besorgen sich noch bis zum 31. Dezember (Donnerstag) in einem der Haigerer Geschäfte mit dem Plakat „kauf lokal - gewinn total“ im Schaufenster einen **Aufkleber** und kleben diesen auf das Heck Ihres Fahrzeugs.

■ Dann machen sie ein **Foto** mit dem Kennzeichen und dem Aufkleber (das Kennzeichen muss lesbar sein) und schicken dieses per E-Mail an [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de)

■ Alternativ können Sie das Bild auch über die Startseite der Haigerer Homepage [www.haiger.de](http://www.haiger.de)

hochladen, ein Fax an 02773/811-311 oder uns einen Ausdruck des Bildes an Stadt Haiger (Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit – Marktplatz 7 – 35708 Haiger) schicken.

**Ganz wichtig:** Schreiben Sie bitte immer Anschrift und eine Telefonnummer mit in die Mail oder auf das Bild, damit wir Sie im Falle eines Gewinns kontaktieren können. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2020. Mit der Teilnahme an dem Gewinnspiel erklären Sie sich automatisch mit der Nutzung Ihrer Daten einverstanden. Jedes Fahrzeug kann natürlich nur einmal gewinnen.

Bedienstete der Stadt oder der städtischen Abteilungen können an dem Gewinnspiel nicht teilnehmen.



Auch eine Fahrt mit dem Haiger-Ballon zählt zu den Gewinnen. Er ist der größte Heißluftballon der Region. Foto: Triesch



Der zweite Preis ist ein modernes iPhone 11.

## Geschichten prägen Kulturen und Völker

Seminar für Kairos-Kids-Mitarbeiter

**HAIGER (red) –** Mitarbeiter des internationalen Kairos-Projekts aus Haiger (Kirche mit Menschen aus aller Welt) trafen sich jetzt zum Seminar „Geschichten prägen Kulturen und Völker“ – Corona-bedingt fand das Seminar als Videokonferenz statt.

Die Referenten Johannes und Conny Klement zeigten im ersten Teil auf, dass Geschichten einerseits Kulturen prägen, andererseits aber auch Einfluss auf die Veränderung von Verhalten haben. Zum Einsatz kamen dabei deutsche und internationale Märchen sowie biblische Geschichten.

Jede Geschichte sei durch die Kultur geprägt, in der sie erzählt werde. Jede Geschichte löse Gefühle und Handlungsweisen aus. Wollte man eine Kultur bzw. eine Person kennenlernen, lohne es daher, sich Geschichten erzählen zu lassen. Gleichzeitig präge das Erzählen von Geschichten und bewirke veränderte Handlungsweisen, zum Beispiel auch in

einem neuen kulturellen Umfeld.

Im zweiten Teil gab es von Conny Klement Hinweise zum anschaulichen Erzählen von Geschichten, sowohl für Kinder als auch für Erwachsene, die, so die Referenten, „auch gerne Geschichten hören“. Geschichten seien auch geeignet indirekt schwierige Themen anzusprechen oder auf unerwünschtes Verhalten hinzuweisen.

**Mit Geschichten lassen sich auch schwierige Themen ansprechen**

Veranstaltet wurde das Seminar vom Bereich Kairos-Kids unter der Leitung von Judith Eibach im Rahmen des Projektes „Ehrenamtliche Kairos-Kids-Mitarbeitende schulen und begleiten“. Das Projekt wird im Rahmen des Förderprogramms der Initiative „Gemeinsam aktiv – Bürgerengagement in Hessen“ durch die Hessische Staatskanzlei finanziell gefördert.



Als der Samariter den Mann sah, empfand er tiefes Mitleid. Es berührte sein Herz und er dachte: „Das geht mich was an, dem muss ich helfen.“ Eine Szene aus dem Seminar. Foto: Klement

## Teil-Lockdown bleibt unvermeidlich

Stellungnahme des Landkreistages

**HAIGER/WIESBADEN (red) –** Der Deutsche Landkreistag betrachtet die Corona-Beschlüsse der vergangenen Woche von Bund und Ländern als notwendig. Präsident Landrat Reinhard Sager sagte: „Es hat sich bereits in den letzten Tagen abgezeichnet: Die Verlängerung des Teil-Lockdowns ist unvermeidlich. Die Infektionszahlen sind einfach noch nicht niedrig genug. Über den Winter brauchen wir eine Gesamtstrategie, die durchträgt. Im Zuge dessen sollte es dann auch möglich sein, bei sinkenden Inzidenzen in einzelnen Bundesländern und Landkreisen zu teilweisen Lockerungen zu kommen. Das muss unser Ziel bleiben.“

deshalb gut, dass es bis 800 Quadratmeter Ladenfläche bei den geltenden 10 qm pro Kunde bleibt und erst darüber 20 qm zur Verfügung stehen müssen. Damit trifft die Regelung zumindest nicht kleinere Geschäfte mit besonderer Härte, die ohnehin schon Schwierigkeiten haben, über die Runden zu kommen.“

**Landkreistag: Schulen müssen weitestgehend offen bleiben**

Generell sollten die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen nur solange wie notwendig aufrechterhalten werden. „Dafür ist ein atmendes System in Abhängigkeit von den jeweiligen regionalen Zahlen die beste Variante. Das haben die Länder mit dem Bund vereinbart. Dass dies auf der anderen Seite auch Verschärfungen ab einer Inzidenz von 200 bedeutet, ist schmerzlich, aber erforderlich“, sagte Sager. Teilweise erleichtert zeigte er sich darüber, dass Bund und Länder von einer weiteren Einschränkung des Einzelhandels mit der Maßgabe, jedem Kunden 25 Quadratmeter Platz einzuräumen, zumindest weitgehend abgerückt sind. „Das wäre weder angemessen noch notwendig, aber auch lebensfremd. Es ist

Darüber hinaus müssten die Schulen weitestgehend offengehalten werden. „Sollte es zu Einschränkungen des Präsenzunterrichts kommen, halten wir es für vertretbar, Wechselunterricht für die oberen Klassen und die Berufsschulen anzubieten. Auch sehen wir eine Ausweitung der Maskenpflicht für ältere Schülerinnen und Schüler positiv. Demgegenüber zeigen die Erfahrungen, dass Kitas und Grundschulen keine Pandemietreiber sind.“

Deutlich ambitionierter müsste bei der Frage der Weiterentwicklung der Corona-Warnapp vorgegangen werden. „Wir müssen mindestens ein bis zwei Gänge hochschalten. Das betrifft einerseits mehr Informationen für gewartete Personen, andererseits eine Anbindung der App an die Gesundheitsämter. Bislang profitieren sie nicht von diesem Instrument. Erforderlich für die Kontaktnachverfolgung der Gesundheitsämter sind Standort- und Kontaktdaten“, sagte der DLT-Präsident abschließend.



## Thomas Schech predigt

**HAIGER-LANGENAUBACH (red)** – Am Sonntag (6. Dezember) spricht Thomas Schech im Gottesdienst der FeG Langenaubach (Bachstraße) über das Thema „Mit Jesus unterwegs zu seinen Menschen“. Thomas Schech, gebürtiger Rodenbacher, ist Leiter der Allianz-Mission in Ewersbach. Das „Abenteuer Mission“ mit 130 Missionaren weltweit prägt nicht nur die Arbeit der Allianz-Mission, sondern fordert Menschen zum verantwortungsbewussten Leben heraus. Der Gottesdienst beginnt um 10.45 Uhr. Auf die Hygieneregeln wird geachtet!

## Ein Hochmoor trocken gelegt

Neue Schrift zum Naturgeschehen

**HAIGER-OFFDILLN (red)** – Die neue Schrift des Offdillner Heimatforschers Harro Schäfer widmet sich den Sporenpflanzen im Haubergsland. Seit 2009 veröffentlicht er jedes Jahr im Rahmen einer schön aufgemachten Schriftenreihe Aufsätze mit wechselnden Themen zur Geschichte und zum Lebensraum seines Dorfes Offdilln und Dorfes Offdilln und des die Dorfgeschichte prägenden Haubergswaldes. Um einige Titel zu nennen: ‚Weihnachtsgeschichte im Dialekt‘; ‚Bemerkungen über die Haubergswirtschaft‘.



**Harro Schäfer hat ein neues Heft vorgelegt.**

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

In diesem Jahr hat sich Schäfer ganz den Sporenpflanzen in den Haubergen zugewandt. Was sind Sporenpflanzen? Er erzählt von ihnen eine interessante Geschichte und mit Unterstützung seiner ausgezeichneten Fotografien gleicht sie an vielen Stellen einer phantastischen Reise durch meist unbeachtete Naturschönheiten.

### Hochgiftig mit angenehmem Geschmack

Zu den uns bekannten Sporenpflanzen gehören Pilze, Farne und Moose. Im größeren Kapitel Pilze erinnert Schäfer daran, dass diese in früherer Zeit im heimischen Raum nicht gesammelt wurden. Pilze hatten einen sehr zweifelhaften Ruf: Dass der hochgiftige Panterpilz einen sehr angenehmen Geschmack hat, kann nur ein Todgeweihter bezeugt haben. Durch dieses Probieren erfuhren dereinst die Menschen, was giftig ist. Dieses so erworbene Wissen war dann auch hilfreich, ungute Herrscher aus dem Weg zu räumen.

Erst die Heimatvertriebenen aus Schlesien und dem Sudetenland brachten das Wissen über Pilze mit in unsere Region. Sie begannen als Erste, die ‚Schwammerln‘ zu sammeln. Es war ein kleines Zubrot in ihrer am Anfang sehr armen Zeit, als sie hier wenig willkommen waren.

Das Kapitel Pilze versteht Schäfer nicht als Bestimmungshilfe, obwohl er die wesentlichen Arten dokumentiert und die abgebildeten Pilze als essbar, nicht essbar oder giftig kennzeichnet. Ihn interessiert vielmehr das ganze Biotop, in dem die ‚rätsel-

haften Waldgewächse‘ gedeihen und seine prächtigen Fotos zeigen es im Bild.

### Harro Schäfer interessiert sich für die Zusammenhänge des gesamten Biotops

Die Täublinge zum Beispiel sind für den Bestand unserer Wälder unverzichtbar. ‚Ihr feines watteartiges Wurzelwerk lebt in Symbiose mit den Baumwurzeln, liefert Nährstoffe und Wasser und erhält seinerseits von ihnen energiereiche organische Stoffe‘. Dieses zusammenhängende Verflechtung ist unterirdisch weit verbreitet und der Wiesenegerling z.B. erzeugt damit die kreisförmigen Gebilde auf den Wiesen. Hexenring oder auch Elfenhof wurden diese Kreise genannt. Man hielt sie für Orte, innerhalb derer sich Hexen und andere mystische Gestalten versammeln.

### 30 Meter hohe Farne

In den Kapiteln Farnkräuter, Bärlappe und Moose finden wir die gleiche Bildkraft und Darstellungsweise. Auch hier geht es um das Biotop und die Entwicklungsgeschichte der Arten. Die Farne, die wohl ältesten Bewohner der Erde, bildeten einst einen bis zu 30 Meter hohen Urwald.

Auch selten wachsende Farne stellt Schäfer vor. Er kennt ihre Stellen im Hauberg und kann auch zeigen, wo einst von der Haincher Höhe bis zur Kalteiche ein riesiges Hochmoor existierte, das in einem Zeitraum von Jahrhunderten mit Hilfe der geplagten Untertanen trocken gelegt wurde.

So wie Schäfer das Ganze erzählt, dürfte es für viele Leser Neuland sein. Dass im letzten Kapitel auch die Moose einen großen Reichtum an Formen und Farben spiegeln, erklärt er am Schluss der Broschüre: „Somit konnte nur ein sehr bescheidener Einblick in die Wunderwelt dieser mitunter exotisch aussehenden Pflanzen gezeigt werden“.

### ALBRECHT THIELMANN

**Herausgeber:** Heimat und Geschichtsverein Offdilln

**Verkauf:** Harro Schäfer, Haiger-Offdilln, Mühlwiese 3 Tel 02774/3592/ Buchhandlung Krenzer, Haiger / Buchhandlung Rübezahl Dillenburg / Rathaus Stadt Haiger / Rosmarie Heupel, Weiherbach 22, Offdilln, Tel: 02774/3537 / Volksbank Dill e.G. Ewersbach, Buchhandlung Groos, Ewersbach.



**Sporenpflanzen und Pilze stehen im Mittelpunkt des aktuellen Hefts.**

Foto: Harro Schäfer



## Haiger leuchtet weihnachtlich

Da ist sie, die neue Haigerer Weihnachtsbeleuchtung. Pünktlich zum Ersten Advent strahlten die Stern und Lichterketten in der Hauptstraße und sorgten für die passende Weihnachtsstimmung. Auch der über zehn Meter hohe Christbaum auf dem Marktplatz gesellt sich leuchtend dazu. In der vergangenen Woche hatten Tim Lenz vom Bauhof, Andreas Rompf und Robin Simig vom städtischen

Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit sowie das Team um Elektriker Michael Scholl die neue Beleuchtung installiert, die aus LED-Lampen besteht. Diese benötigen deutlich weniger Energie als die Vorgänger, die seit rund 40 Jahren gute Dienste geleistet hatten, aber technisch nicht mehr zeitgemäß waren.

Fotos: Gernot Schütte/Ralf Triesch - Stadt Haiger



**Mit Vollmond im Hintergrund sieht der Weihnachtsbaum noch besser aus.**



**Das Hessentags-Logo passt sich hervorragend an.**

## Unterstützung für den Rothaarsteig

**REGION (red)** – Mit 50.000 Euro fördert die EAM-Stiftung wieder 17 regionale soziale Projekte, darunter auch fünf im südlichen Geschäftsgebiet.

Insgesamt hatten sich 207 Initiativen und Organisationen mit ihren Projekten um die Stiftpreise beworben. Förderschwerpunkte waren der Natur- und Umweltschutz sowie Kunst und Kultur. Die EAM-Stiftung vergibt ihre Fördermittel zum 15. Mal. Unter den Preisträgern ist auch der Rothaarsteigverein.

### 4000 Euro für den Rothaarsteig-Verein für die Erneuerung des Mobiliars

Der Rothaarsteigverein erhält eine Unterstützung von 4000 Euro. Der Verein möchte auf dem Gebiet der hessischen Kommunen Breitscheid, Dietzhölztal, Dillenburg, Driedorf, Eschenburg, Haiger und Herbhorn im Lahn-Dill-Kreis sowie der Verbandsgemeinde Rennerod in Rheinland-Pfalz das Mobiliar des insgesamt 220 Kilometer langen Wanderweges sanieren.

Mit der Förderung soll unter anderem bei einigen Bänken das Holz der Sitzflächen erneuert werden. Der Rothaarsteig Infrastruktur e. V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die hohe Qualität der Wanderinfrastruktur nachhaltig zu sichern und dauerhaft zu betreuen.

Insgesamt gibt es am seit 2001 existierenden Rothaarsteig rund 60 Mobiliarteile, die teilweise in die Jahre gekommen sind und saniert werden müssen.



## Sebastian Bickel verstärkt das Team der Ordnungspolizisten

**HAIGER (öah)** – „Das ist eine starke Truppe - und jetzt ist diese Truppe auch wieder komplett“, sagte Haigers Bürgermeister Mario Schramm (vorne links) bei der Begrüßung des neuen Haigerer Ordnungspolizisten Sebastian Bickel. Der 35-Jährige hat kürzlich die Nachfolge von Karl-Heinz („Charlie“) Kloft angetreten, der in Haiger viele Jahre tätig war und viele Freunde hatte. „Ich wünsche Ihnen einen guten Start und viel Spaß im Umgang mit den Bürgern aus Haiger und den Stadtteilen“, sagte Bürgermeister Schramm. Sebastian Bickel hatte bei der städtischen Verkehrspolizei in Frankfurt am Main gearbeitet und wechselte nach

Haiger, „weil es ein breiteres Aufgabengebiet gibt“ (Bickel). Außerdem ist die Fahrt zur Arbeit deutlich kürzer.

„Endlich sind wir wieder komplett“, freute sich Ordnungsamts-Leiter Timo Dietermann (vorne rechts). Für zwei Ordnungspolizisten sei das Haigerer Stadtgebiet - die Kommune ist mit 107 Quadratkilometern die an Fläche größte des Lahn-Dill-Kreises - deutlich zu groß. Die „Opos“ arbeiten in drei Schichten, teilweise bis abends um 21 Uhr und zum Teil auch darüber hinaus, wenn zum Beispiel Fußballspiele oder Veranstaltungen anstehen.

Eike Estevez Kring (oben rechts) und Ulrich

Mohri begrüßten den neuen Kollegen im Team und berichteten, sie hätten mit den Haigerer Bürgern „überwiegend gute Erfahrungen“ gemacht. Gerade in der aktuellen Corona-Zeit komme es darauf an, den Menschen „auf Augenhöhe zu begegnen“ und mit ihnen im Gespräch zu bleiben. Zum Glück gebe es in der Stadt so gut wie keine Masken-Verweigerer, sagte Dietermann. Estevez Kring berichtete von Gaststättenkontrollen. Alle Gaststätten hätten die Corona-Regeln befolgt. Auffällig sei allerdings, dass „die Bevölkerung insgesamt etwas dünnhäutiger geworden ist“.

öah/Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger





Die Seelbacher Wanderfreunde (vorne v.l.) Hans-Dieter Klös, Heinrich Weber, Berthold Bedenbender sowie hinten Wolfgang Heinz, Friedhelm Schmidt, Jürgen Runkel und Karl-Hermann Sauer freuen sich über die Raststation. Fotos: privat

## Wanderfreunde bauen Gipfelstation

Neuer „Rastplatz auf der Gaaß“

**HAIGER-SEELBACH (red)** – Hätte Napoleon Anno 1796 gewusst, dass es „auf der Gaaß“ so schön ist, wäre er sicher nicht über die Kalteiche gezogen, sondern hätte dort Rast gemacht. So wie viele Spaziergänger, Wanderer, Biker und Frischluftfans.

Die „Gaaß“ ist nach Lehre der Volksschule Haigerseelbach die Spitze des Hausberges Wildenstein und mit 534 Metern die höchste Erhebung Haigerseelbach.

Die Wanderfreunde Haigerseelbach gestalteten den Ruheort mit einem Tisch, zwei Bänken, einem Kasten mit Gästebuch und dem „Gaaß-Logo“. „Es lohnt sich, ein schönes verbliebenes Plätzchen zwischen Industrie und Natur zu besuchen“, sind die Wanderfreunde Hans-Dieter Klös, Heinrich Weber, Berthold Bedenbender, Wolfgang Heinz, Friedhelm Schmidt, Jürgen Runkel und Karl-Hermann Sauer überzeugt.



Die neue Raststation kann genutzt werden.

## „Perfektionismus gegen Exzellenz“

Vierter „livingroom“-Abend für Frauen

**HAIGER (red)** – Die Organisation Butterfly - Jesus erleben“ organisiert am Freitag (4. Dezember, 19:30 Uhr) den vierten und letzten „livingroom“-Abend für dieses Jahr. Referentin ist Katja Zimmermann (Singer/Songwriterin, Vocal Coach und Sprecherin auf Frauenevents). Sie spricht zum Thema „Perfektion vs Exzellenz“.



Referentin ist Katja Zimmermann (Singer/Songwriterin, Vocal Coach und Sprecherin auf Frauenevents). Foto: privat

Am Freitag wird über die „Butterfly - Jesus erleben“ Homepage, über YouTube, Instagram und Facebook ein Video sowie Bild- und Textmaterial für den Abend zur Verfügung gestellt.

**„Ist es mein Ziel, perfekt zu sein?“ - „Muss ich mich vor anderen beweisen?“**

Im Mittelpunkt des Abends stehen Fragen wie „Ist es mein Ziel, perfekt zu sein?“, „Muss ich mich vor anderen beweisen?“, „Wie kann ich zu dem Mensch werden, den Gott in mir sieht?“

Gott hat in jede von uns Potenzial hineingelegt. Es ist sein Wunsch, dass wir diese Fähigkeiten entdecken und benutzen. Er liebt es, wenn wir charakterlich wachsen und in allen Bereichen unseres Lebens besser werden. Aber er erwartet nicht mehr, als wir schaffen können. Anders als Gott haben wir jedoch oft unrealistische Erwartungen. An uns selbst und an andere“, erklärt die Referentin. Sie will Tipps geben, wie sich

dieser Kreislauf durchbrechen lässt. „Und wie wir verstehen, dass Perfektion kein Ziel ist, das wir anstreben sollten.“

„livingroom“ (Wohnzimmer) ist ein für Frauen entwickeltes Konzept mit dem Ziel, Beziehungen zu vertiefen und Gastfreundschaft zu leben. Dafür können alle Interessierte unter Einhaltung der Corona-Regeln eine Freundin zu sich nach Hause einladen und miteinander ins Gespräch kommen. Außerdem steht das Angebot, im Anschluss an einem virtuellen Treffen teilzunehmen, online zusammenzukommen und Gemeinschaft zu haben.

Info: [www.butterfly-jesuserleben.de/livingroom](http://www.butterfly-jesuserleben.de/livingroom)

# Lesen macht Spaß

Interview mit Pia Weidl und Klaus-Dieter Schwunk über die Qualität der Haigerer Mediothek

**HAIGER (jts)** – Viel mehr als eine Schulbibliothek ist die Mediothek der Haigerer Johann-Textor-Schule. Wir veröffentlichten ein Interview mit Pia Weidl (Lehrerin für Deutsch und Biologie), die die Mediothek leitet, und Klaus-Dieter Schwunk, dem Vorsitzenden des Förderkreises der JTS.

**Was genau ist eine „Mediothek“? Was wird dort angeboten?**

**Pia Weidl:** Eine Mediothek ist einer sehr vielfältiger Ort. Dort können Schülerinnen und Schüler nicht nur Bücher oder Gesellschaftsspiele für ihre Klasse ausleihen, sondern auch PCs zur Internetrecherche nutzen oder Zeitschriften entdecken. Neben 20 Laptops stehen auch zwei iPad-Koffer mit jeweils 15 Geräten für die Klassen zur Verfügung. Lehrkräften wird eine breite Palette an Audio-CDs, CD-ROMs und DVDs zu den unterschiedlichsten Themen geboten.

**Was wurde getan, damit die Mediothek trotz der Corona-Pandemie öffnen kann?**

**Pia Weidl:** An der breiten Fensterfront wurden zwei zusätzliche Fenster eingebaut, sodass besser gelüftet werden kann. Öffnet man zusätzlich die Eingangstüren, hat man einen guten Durchzug. So können auch Teilklassen die Mediothek wieder besuchen.

**Welche Aufgaben haben Sie als Verantwortliche für die Mediothek, Frau Weidl?**

**Pia Weidl:** Viele! Neben Bücherbestellungen organisiere ich Veranstaltungen, wie etwa Einführungen für neue Schülerinnen und Schüler, Balladenvorträge, den Tag der Offenen Tür in der Mediothek oder die Ausstellung von Schüler-

projekten.

**Warum haben Sie die Aufgabe übernommen?**

**Pia Weidl:** Das ist eine längere Geschichte. 1987, nach meinem Referendariat habe ich leider keine Stelle als Lehrerin bekommen, und so habe ich eine Tätigkeit als Mediotheksverwalterin angenommen. Dort habe ich das Handwerk dann von der Pike auf gelernt. Als der Gründer der Mediothek, Hans-Günther Brée, ein ehemaliger Lehrer an der JTS, die Schule verließ, fragte er mich, ob ich die Mediothek übernehmen würde.

**Was ist das Schönste bzw. Spannendste an dieser Tätigkeit?**

**Pia Weidl:** Die leuchtenden Augen der Kinder zu sehen, wenn sie sich für das Lesen begeistern! Es ist immer wieder toll, wenn sie sich zu richtigen „Leseratten“ entwickeln.

**Welche Herausforderungen gibt es?**

**Pia Weidl:** Die Pausen sind manchmal schwierig. Leider gibt es Schüler, die sich nicht an die Regeln halten und so den Betrieb in der Mediothek stören. Dann



Hier gibt es viel zu entdecken - die Mediothek der JTS.



Pia Weidl (links), die Leiterin der Mediothek, und Mitarbeiterin Monika Hachmann freuen sich auf neugierige Schüler.

muss für Ordnung gesorgt und auch mal Jemand hinausgeschickt werden.

**Warum ist die Mediothek so wichtig?**

**Pia Weidl:** Lesen kann bei Stress als Ausgleich wirken, es fördert die Kreativität und das Empathie-

vermögen, wenn man sich in die Figuren einer Geschichte hineinversetzt. Genauso werden Rechtschreibung und Ausdruck gefördert. Die Erfahrung zeigt, dass die Deutschnote umso besser wird, je mehr ein Schüler liest. Außerdem macht Lesen viel Spaß!

**„Die Mediothek ist ein Ort, an dem die Schüler in Ruhe recherchieren können und gute Arbeitsbedingungen vorfinden“**

**Klaus-Dieter Schwunk:** Die Mediothek ist ein Ort, wo die Schüler in Ruhe recherchieren können und gute Arbeitsbedingungen vorfinden.

**Welche Rolle spielt der Förderkreis für die Mediothek?**

**Klaus-Dieter Schwunk:** Wir beschäftigen vier Mitarbeiter, die selbstständig und eigenverantwortlich den Betrieb in der Mediothek führen. Wir sorgen auch da-

für, dass ihnen Arbeitsmaterial zur Verfügung steht. Während der coronabedingten Schließung haben sie an anderer Stelle mitgeholfen, z.B. bei der Maskenherstellung. Ohne ihre tolle Arbeit würde die Mediothek nicht funktionieren. Derzeit arbeiten wir außerdem mit Holger Arndt daran, die WLAN-Infrastruktur in der Mediothek weiter zu verbessern. Anschaffungen wie neue Bücher und Gesellschaftsspiele stehen bei uns ebenfalls auf der Tagesordnung.

**Was würden Sie sich für die Mediothek noch wünschen?**

**Pia Weidl:** Noch mehr spezifische Fachliteratur, die einzelne Themen vertieft, wäre toll. Ich denke da etwa an Biologie, wo wir z.B. etwas zum Thema „Pilze“ gebrauchen könnten. Schön wären auch noch mehr pädagogische Fachbücher für Lehrkräfte. Auf der Wunschliste der Schüler stehen noch mehr Bände der „3 Fragezeichen“ ganz oben.

## Anpassungsbeschluss zum Haushaltsplan 2021

Kreisausschuss: Höhere Kosten für den Schulbetrieb und die Pandemiebekämpfung im Gesundheitsamt

**HAIGER/WETZLAR (ldk)** – Der Kreistag hatte im Dezember 2019 einen Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 beschlossen. Dann kam Corona, und der Regierungspräsident setzte die Genehmigung des zweiten Doppelhaushaltsjahres 2021 wegen der unsicheren wirtschaftlichen Folgen aufgrund der Pandemie aus. Die Kommunen mit Doppelhaushalt mussten ihre Pläne für das Haushaltsjahr 2021 anpassen.

Der Kreisausschuss hat jetzt den angepassten Haushalt aufgestellt und legt ihn dem Kreistag zur Beschlussfassung vor. Der neue Haushalt enthält einige Einnahmeverbesserungen. Allerdings erhöhen sich durch Corona die Kosten für den Schulbetrieb und für die Pandemiebekämpfung im Gesundheitsamt. Insbesondere durch die Erhöhung der Bundesbeteiligung für Kosten der Unterkunft (KdU) ergeben sich für den Kreis Verbes-

serungen gegenüber der ursprünglichen Planung in Höhe von rund 8,3 Mio. Euro. Landrat Wolfgang Schuster erklärte, der finanzielle Spielraum solle genutzt werden, um die Hebesätze der Kreisumlage zu senken und dadurch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu entlasten. Der Hebesatz der Kreisumlage, die die Städte und Gemeinden für die Erfüllung der Aufgaben des Lahn-Dill-Kreises zahlen, soll um 2,37%-Punkte

gegenüber der bisherigen Festsetzung gesenkt werden. Im Gegenzug muss der Hebesatz der Schulumlage (nach gesetzlicher Regelungen kostendeckend) um 1,17%-Punkte erhöht werden. Damit ergibt sich eine Entlastung von 1,2%-Punkten.

Landrat Schuster macht deutlich, dass der Kreis durch diese Entlastung der Städte und Gemeinden in Höhe von rund 3,8 Mio. Euro ein großes Defizit im Finanzhaushalt einfährt. Dieses

Defizit kann aber aufgrund der Überschüsse aus Vorjahren durch vorhandene liquide Mittel ausgeglichen werden. Eine weitere Entlastung der Kommunen erfolgt durch die Übernahme des kommunalen Anteils beim Breitbandausbau (G-Projekt) in Höhe von 3,3 Mio. durch den Lahn-Dill-Kreis. „Diese Entlastung entspricht ebenfalls annähernd einem Prozent Senkung der Kreisumlage“, so Landrat Schuster abschließend.

## Kaufmännische Schule ausgezeichnet

„Digitale Schule 2020“ - Standortbestimmung und Selbsteinschätzung für die Schulen

**DILLENBURG/HAIGER (red)** – In einer Onlineveranstaltung zeichnete Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz 19 Schulen aus Hessen als „Digitale Schule“ aus. Davon erhielten zwölf Schulen erstmals die Auszeichnung, darunter auch die Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg. Die Ehrung der „Digitalen Schulen“ steht unter der Schirmherrschaft der Beauftragten der Bundesregierung für Digitalisierung, Staatsministerin Dorothee Bär.

Um Schulen zu motivieren, ihr digitales Profil weiter zu schärfen und informatische Inhalte verstärkt in den Unterricht zu bringen, hat die Initiative »MINT Zukunft schaffen« die Auszeichnung „Digitale Schule“ ins Leben gerufen. Mit dem Signet soll das Engagement der Schulleitungen und Lehrkräfte gewürdigt und bestärkt werden, die sich für eine zeitgemäße Bildung in der digitalen Welt stark machen. 19 hessische Schulen wurden

als „Digitale Schule“ geehrt. Diesen Schulen wurde es durch einen Kriterienkatalog ermöglicht, eine Standortbestimmung sowie eine Selbsteinschätzung zum Thema „Digitalisierung“ vorzunehmen und Anregungen umzusetzen. Bei einem entsprechenden Profil kann von einer digitalen Schule gesprochen werden. Der Kriterienkatalog „Digitale Schule“ umfasst fünf Module, die alle von den Schulen nachgewiesen werden: 1. Pädagogik & Lernkulturen 2. Qualifizierung der Lehrkräfte 3. Regionale Vernetzung 4. Konzept und Ausstattung. Die Ehrung ist wissenschaftlich basiert, verbandsneutral sowie unabhängig.

Kultusminister Lorz erklärte: „Je eher wir Kinder und Jugendliche für die Zusammenhänge begeistern, die sie umgeben, desto früher legen wir den Grundstein für ihren späteren beruflichen Erfolg und den Fortbestand unseres Wirtschafts- und Forschungsstandorts. Ich

danke allen Schulen für ihr Engagement und heiße die neuen Schulen herzlich in unserem Netzwerk willkommen.“

„Die Corona-Krise hat im Bildungssystem für viel Sorge, aber auch für viel Bewegung gesorgt. Es gibt zahlreiche Lehrkräfte in Deutschland, die die Krise genutzt haben, um sich und die eigene Schule weiterzuentwickeln und zu digitalisieren. Nach dem Motto „Turning Disaster into Triumph“ haben die Digitalen Schulen - seit Jahren durch klare Arbeit vorbereitet - gezeigt, wie gute digitale Schule geht“, erklärte der Vorstandsvorsitzende der Initiative „MINT Zukunft schaffen!“, Thomas Sattelberger.

Nach dieser Preisverleihung freute sich Dillenburgs Schulleiter Matthias Riedesel: „Mit besonderem Stolz erfüllt mich, dass wir in allen fünf Modulen der Auszeichnung die höchste Kategorie ‚professional‘ erzielt haben.“ Zudem hob er das hohe Engagement des Kollegiums der KSDill hinsichtlich der Umset-



Es freuen sich über die Auszeichnung: (v.l.) Marion Heide-Hees (stellv. Schulleiterin), Matthias Riedesel (Schulleiter) und Karsten Hees, der Beauftragte für individuelle Förderung und Unterrichtsentwicklung. Bild: privat

zung des pädagogischen Konzepts der digitalen Lehre hervor, ohne das ein solches Ergebnis nicht hätte erzielt werden können. „Ein besonderer Dank gilt Oberstudienrat Karsten Hees, der als Beauftragter für individuelle Förderung und Unterrichtsentwicklung den Bewerbungs-

prozess federführend begleitete.“ Auch der Lahn-Dill-Kreis hat einen wesentlichen Anteil an diesem Preis, da er die Unterrichtsräume der Kaufmännischen Schulen und deren technische Ausstattung auf den aktuellen Stand der Digitalisierung gebracht hat.





## Wertstoffhof geschlossen

**HAIGER (öah)** – Am 2. Januar 2021 (Samstag) ist der Wertstoffhof in Haiger (Hüttenstraße) geschlossen. Darauf haben die Stadtverwaltung Haiger und die Abfallwirtschaft Lahn Dill (AWLD) hingewiesen.  
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Veranstaltungen melden

**HAIGER (öah)** – Ein Konzert, ein Schlachtfest, eine Jahreshauptversammlung oder eine Sportveranstaltung - all diese Termine fallen im Moment der Corona-Pandemie zum Opfer. Doch wenn die Pandemie überwunden ist und wieder Veranstaltungen möglich sind, dann möchte die Stadt Haiger die Vereine, Verbände oder kirchlichen Gruppen aus der Kernstadt und den Stadtteilen bei der Werbung für ihre Veranstaltung unterstützen. Diese Termine werden auf der Homepage [www.haiger.de](http://www.haiger.de) aufgenommen. Wer Interesse hat, seinen Termin auch über unsere Homepage zu bewerben, wird gebeten, eine E-Mail an [kulturamt@haiger.de](mailto:kulturamt@haiger.de) zu schreiben. Wichtig sind folgende Angaben: Vereinsname, Name der Veranstaltung, Datum, Uhrzeit (Beginn und Ende), Ort/Treffpunkt. Die Termine sind auf der Haigerer Homepage unter der Rubrik „Leben in Haiger (Haiger und Stadtteile)“ jeweils unter dem Ortsnamen zu finden. Unter „Leben in Haiger“ findet sich auch die Vereins-Rubrik, in der Haigerer Vereine sich und ihre Tätigkeit beschreiben können.

## Genügend Platz für Räumfahrzeuge lassen

Haigerer Bauhof appelliert an Autobesitzer

**HAIGER (öah)** – Der erste Schnee ist gefallen, der städtische Räumdienst ist in seine „Saison 2020/2021“ gestartet. Wie in jedem Jahr appelliert der Leiter des Bauhofes an die Bürger und hofft auf eine gute Kooperation in der kalten Jahreszeit. Daniel Beeck bittet die Bevölkerung darum, die Durchfahrten offen zu lassen und so den großen und vor allem breiten Räumfahrzeugen ein müheloses Durchkommen zu ermöglichen.

In den vergangenen Jahren sorgten immer wieder die am Straßenrand geparkten Autos für Probleme. Besonders in Baustellenbereichen werde es oft sehr eng. „Wir brauchen 3,50 Meter Durchfahrtsbreite, sonst kommen wir nicht durch.“ Wenn diese Breite nicht gegeben sei, müssen

die Räumfahrzeuge umdrehen und könnten den Schnee nicht entfernen. „Leidtragende sind dann die Bürger, die in diesen Straßen wohnen, weil bei ihnen nicht geräumt werden kann“, erklärt Beeck.

**Die Lkw benötigen mindestens 3,50 Meter Durchfahrtsbreite**

Auch Bürgermeister Mario Schramm appellierte an die Bürger, ihre Fahrzeuge so zu parken, dass die Räumfahrzeuge genügend Platz haben und erinnert in diesem Zusammenhang an die allgemeine Streu- und Räumspflicht. „Bürger sollten unbedingt darauf achten, damit es nicht zu Unfällen auf Gehwegen kommt“, sagte der Bürgermeister.

**DILLENBURG/HAIGER (ihk)** – **Bessere Umsatzerwartungen, weniger Liquiditätseingänge – die Zahlen aus der jüngsten Corona-Blitzumfrage der IHK Lahn-Dill bestätigen den Trend zur Entspannung der Situation in der heimischen Wirtschaft. So erwarten nur noch 61 Prozent der Unternehmen an Lahn und Dill einen Umsatzrückgang für das laufende Jahr.**

Das sind deutlich weniger als noch Ende Juni. Zu diesem Zeitpunkt gingen 75 Prozent der Unternehmen von einem Umsatzrückgang aus. Liquiditätseingänge beschäftigen knapp 20 Prozent der Umfrageteilnehmer. Im Juni gaben dies noch über 30 Prozent der Unternehmen an. Eine drohende Insolvenz sehen vier Prozent der befragten heimischen Betriebe auf sich zukommen.

**Nicht alle Firmen werden erreicht**

Die im Juni begonnene Entspannung der wirtschaftlichen Situation stimme zwar zuversichtlich, erreiche jedoch nicht alle Unternehmen gleichermaßen. „Vor allem das Gastgewerbe, der Veranstaltungsbereich und viele Soloselbstständige leiden unter dem derzeitigen zwei-

ten Lockdown“, betont Alexander Cunz, Bereichsleiter Existenzgründung, Unternehmensförderung, Steuern und International von der IHK Lahn-Dill. „Hier gibt es großen Unterstützungsbedarf, wie unsere Beratungsgespräche zeigen.“

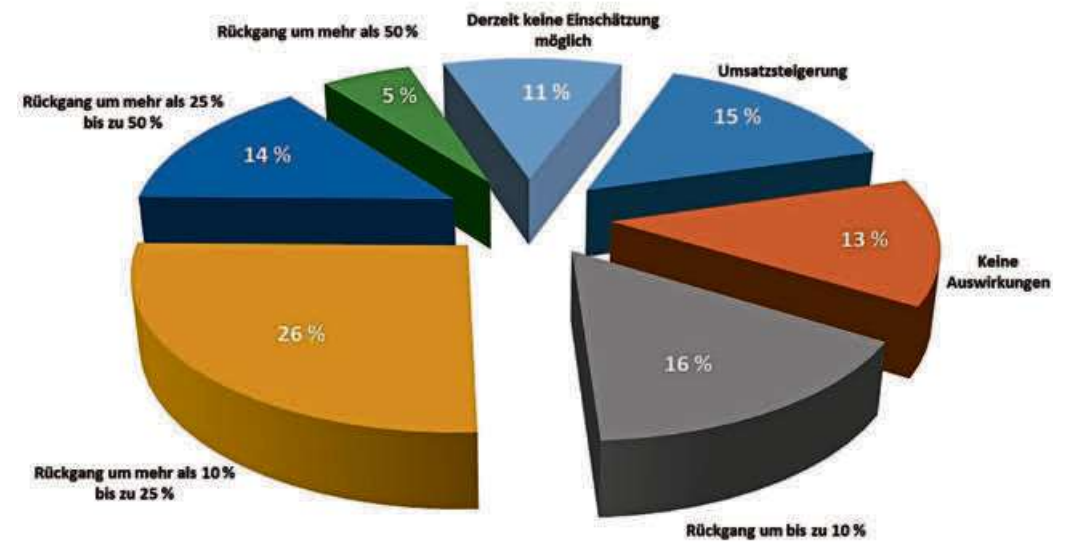
**Gastgewerbe, Veranstalter und Soloselbstständige leiden besonders unter dem zweiten Lockdown**

Jedes zweite heimische Unternehmen verzeichnet aktuell weniger Nachfrage. Positiver Aspekt: Im Juni waren dies noch 72 Prozent der Unternehmen. Knapp jeder zehnte Betrieb steht komplett oder in wesentlichen Teilen still (Juni: 13 Prozent). „Sorge bereiten 46,5 Prozent aller Unternehmen jedoch ausfallende Mitarbeiter durch Coronarückstellungen und/oder Quarantänemaßnahmen. Gegenüber Juni sind das mehr als doppelt so viele Unternehmen.“

**Unternehmen reagieren mit Digitalisierung**

Meistgenannte Reaktion auf die Corona-Krise ist eine verstärkte Digitalisierung, wie knapp 50 Prozent der Umfrageteilnehmer mitteilten. 44 Prozent der heimischen Betriebe verschieben oder streichen Investitionen. Jedes fünfte Unter-

## Wie wird sich Ihr Gesamtumsatz im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 entwickeln?



**Die Zahlen aus der jüngsten Corona-Blitzumfrage der IHK Lahn-Dill bestätigen den Trend zur Entspannung der Situation in der heimischen Wirtschaft.**  
Bild: IHK

men plant einen Stellenabbau. Das geht aus den Antworten von 190 heimischen Unternehmen auf die aktuelle Umfrage der IHK Lahn-Dill hervor.

Demnach geben 57 Prozent (im Juni waren es noch 29 Prozent) der befragten Betriebe an, keine negativen Auswirkungen auf ihre Finanzlage zu erwarten.

Dies spricht laut Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill für

die Widerstandskraft der regionalen Wirtschaft und die Wirksamkeit der Hilfsmaßnahmen.

**Vier von zehn heimischen Betrieben nehmen staatliche Hilfen in Anspruch**

Doch auch knapp vier von zehn heimischen Betrieben nehmen staatliche Hilfen in An-

spruch, vor allem das Kurzarbeitergeld.

„Die staatlichen Unterstützungsmaßnahmen kommen an, können das ausfallende Wirtschaften aber nur in Teilen kompensieren. Staatshilfen halten über Wasser, geben aber keine Zukunft. Alle Hilfsprogramme können das tatsächliche Wirtschaften nicht ersetzen“, so Alexander Cunz weiter.

## Musiker in Not unterstützen

Hauptamtliche Kirchenmusiker verkaufen Aufnahme vom Wandelkonzert



**Joachim Dreher und Petra Denker wollen mit dem Verkauf der DVD mit CD Spenden sammeln, um Musikern in Not zu helfen.**  
Foto: privat

lung weitere herbe Einschnitte nach bereits acht Monaten mit massiven Verdienstaussfällen.

Joachim Dreher und Petra Denker, beide hauptamtliche Kirchenmusiker in Dillenburg, wollen mit dem Verkauf ihrer selbst produzierten DVD mit CD des Wandelkonzerts zu Pfingsten Spenden sammeln, um Musiker in Not zu unterstützen.

**Die aktuelle DVD-Box eignet sich als Geschenk zu Weihnachten**

Die Aufnahme ist in Dillenburg an folgenden Stellen zum Preis von zehn Euro erhältlich:

- ▶ Weltladen (Hauptstraße 93)
- ▶ Buchhandlung Rübexahl

(Hüttenplatz 14)

- ▶ Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde (Döngesstraße 1)
- ▶ Gemeindebüro der katholischen Kirchengemeinde (Wilhelmsplatz 16)

Die DVD-Box eignet sich auch als Geschenk für Musikliebhaber zu Nikolaus oder zu Weihnachten.

**Zusätzlich spenden für Musiker in Not**

Zusätzliche Spenden können auf folgendes Konto bei der VR Bank Lahn-Dill eingezahlt werden:

DE 41 5176 2434 0025 0564 00 - Verwendungszweck - „Musiker in Not“.

## DILLENBURGER WEIHNACHTSVERLOSUNG

Gewinnen Sie einen Ford Puma Hybrid im Wert von rund **25.000 €!** Lose ab sofort in allen teilnehmenden Geschäften erhältlich.



Weitere Informationen unter:

**dillenburg.live**



## Christliche Kalender -kostenlos-

Sie finden unseren Kalenderstand am

**Donnerstag, den 10. + 17. Dezember**

von 11 - 18 Uhr auf dem Wochenmarkt in Haiger.

Für Erwachsene, Jugendliche und Kinder je ein christlicher Buch- oder Abreißkalender kostenlos. - solange Vorrat reicht -

### APOTHEKE

**Sonnen Apotheke**, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

### AUTOHÄUSER

**Automobile Müller**, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter [www.automobilemueller.de](http://www.automobilemueller.de), Mobil: 0174 / 5602050

**AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler** KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, [www.autohausmetz.de](http://www.autohausmetz.de).

### HAUS UND GARTEN

**Samen Schneider**, [www.samen-schneider.de](http://www.samen-schneider.de) Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383



**JÄCKEL IMMOBILIEN** seit 1971  
[www.jaekel-immobilien.de](http://www.jaekel-immobilien.de)  
35683 Dillenburg · Gierlichstraße 12  
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayern  
☎ (0 27 1) 3 37 12 · Fax 3 39 69

**Knochenbruch - Osteoporose?**  
*Machen Sie den Risikotest!*  
anfordern mit 55 Cent Rückporto  
Kuratorium Knochen-gesundheit e.V. 74874 Sinsheim  
Postfach 1448  
\* aktiv gegen Osteoporose \*

### GERÜSTBAU UND VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, [info@geruestbau-hill-gmbh.de](mailto:info@geruestbau-hill-gmbh.de)

### HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

**WHSE GmbH**, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, [info@whse.de](mailto:info@whse.de), [www.whse.de](http://www.whse.de)

### HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de), 0171/5162438

Wir wünschen gute Gelesung! [www.mein-medizinportal.de](http://www.mein-medizinportal.de).